Zeitschrift: Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Band: 16 (1830)

Nachruf: Pol, Lucius

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der hohen Landesregierung unsers Kantons, eine kurzgefaßte aber gründliche „Anleitung zur Behandlung der Wälder" heraus, worin er die streifenweise Wundmachung des Bodens zur Ansaat anempfiehlt. In der Zoologie waren hauptsächlich die Vögel sein Lieblingsfach. Auch zeichnete und malte er sehr schön und naturgemäß. Es ist, ausser seines biedern Characters und seiner ausserordentlichen Menschenfreundlichkeit zu erwähnen, ihm noch nachzurühmen, daß er ein sehr gebildeter Mann und ein eifriger Beförderer des naturforschenden Cantonal-Vereins war, auch in den engern Ausschuß desselben als berathendes Mitglied gewählt wurde.

XI. Lucius Pol,

Dekan zu Fideris.

Ein sehr schätzbarer Mann, sowohl wegen seinen ausgebreiteten Naturkenntnissen als wegen seinem Eifer in der Naturkunde, wie als guter, rechtschaffener Geistlicher, auch wegen seiner großen Thätigkeit. Er war Mitglied verschiedener nach und nach in Graubünden entstandener landwirthschaftlicher und naturwissenschaftlicher Gesellschaften, lieferte viele sehr vorzügliche Aufsätze in den ältern und in den neuern Sammler, so wie in die Alpina, und lebte, seinen wichtigen Beruf abgerechnet, in wissenschaftlicher Hinsicht vorzüglich der Botanik, so daß ihm sein früherer Aufenthalt, als Pfarrer einer Berggemeinde (Luzein im Brettigau), reichen wohlbenutzten Stoff zur Untersuchung und Erweiterung der Kenntniß von Alpenpflanzen darbot.

In seinen letzten Lebensjahren widmete er sich der Entomologie mit eben so raschem Eifer, und rühmte das viele Schöne und Merkwürdige an den Insekten. Ein, diesen Fächern ganz fremdes, die Hydraulik oder die Kunst reißende Gewässer durch Dämme, in ihrer der Landwirthschaft so hinderlichen Verbreitung, zu beschränken, hatte sich der Hr. Dekan Pol sel. auch eigen gemacht, und er leitete Jahre lang, mit Unterbrechungen, die von einer Gesellschaft auf Actien unternommene Eindämmung der Landquart (Bewuhrung nach dem Bündner Ausdruck). Hierüber lieferte der Selige in den neuen Sammler die 3 Aufsätze I. 409 und VII. 89, 105. Sein, obwohl in einem hohen

Alter erfolgter Tod beraubte uns vermuthlich noch mancher anziehender Beobachtungen, da die Geisteskräfte des von uns geschiedenen Mitgliedes unserer Gesellschaft noch so wenig geschwächt waren, daß er seine geistliche Amtsführung, nur ein paar Tage vor seinem Ende, mit einer sehr schönen, eindrücklichen Predigt schloß.

XII. Louis BENOIT, Capitaine, des ponts, Canton de Neuchatel.

La Société des sciences naturelles a perdu dans la personne de Mr. le Capitaine Louis Benoit, né le 16 septembre 1755, un de ses membres les plus zélés. Ayant acquis par son industrie une fortune qui lui permettait de vivre paisiblement dans le petit village des Ponts, il a employé la plus grande partie de son temps à la botanique, qu'il avait étudié seul, manquant dans son village de la plupart des ouvrages nécessaires; cela n'a pas empêché qu'il ne connût très-bien les plantes de la Suisse et en particulier celles de son vallon, dont il avait dessiné la plus grande partie; son âge avancé ne l'empêchait point de se livrer à cette occupation même jusques aux derniers jours de sa vie, quoiqu'une attaque lui eût ôté l'usage d'une partie de ses membres. Il est mort âgé de 75 ans, le 30 mars 1830.

XIII. Johann Conrad Fischer, Sohn.

Gestorben zu Seraing bei Lüttich, den 23. Mai 1830.

Wenn in der Trauer um Hingeschiedene eine Linderung des Schmerzens über ihren Verlust, und etwelcher Trost darin zu finden ist, noch von ihnen zu reden, und dessen zu erwähnen, was sie uns werth gemacht, obschon ihr Tod durch lange geschwächte Gesundheit vorauszusehen, oder durch die Anzahl der Jahre als ein von der Natur bedingtes und mehr oder minder erreichtes Ziel zu betrachten war, wenn, sage ich, diese Hingeschiedenen ihren Lauf und ihr Tagewerk ganz vollendet, und die Hoffnungen erfüllt haben, zu denen die Ihrigen und ihr